

141. Das Echo.

op. 130

J. F. Castelli

Mäßig.

Klavier

The piano introduction is in 6/8 time. It begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The music features a series of chords and single notes, with a dynamic marking of *pp* (pianissimo) in the fourth measure. The introduction concludes with a repeat sign.

1. Herz - lie - be, gu - te Mut - ter, o grol - le nicht mit mir, du
2. Ich saß dort auf der Wie - se, da hat er mich ge - sehn, doch

The first system of the vocal melody and piano accompaniment. The vocal line is in 6/8 time and begins with a treble clef. The piano accompaniment is in 6/8 time and begins with a treble clef. The lyrics are written below the vocal line. The piano accompaniment features a series of chords and single notes, with a dynamic marking of *pp* (pianissimo) in the first measure and *p* (piano) in the second measure.

sahst den Hans mich küs - sen, doch ich kann nichts da - für; ich will dir al - les
blieb er ehr - er - bie - tig hübsch in der Fer - ne stehn, und sprach: „Gern trät ich

The second system of the vocal melody and piano accompaniment. The vocal line continues with the same melody. The piano accompaniment continues with the same accompaniment. The lyrics are written below the vocal line.

sa - gen, doch ha - be nur Ge - duld: das E - cho drauß' am Hü - gel, beim
nä - her, nähmst du's nicht ü - bel auf: sag, bin ich dir will - kom - men?“

The third system of the vocal melody and piano accompaniment. The vocal line concludes with a final note. The piano accompaniment concludes with a final chord. The lyrics are written below the vocal line. The piano accompaniment features a dynamic marking of *p* (piano) in the second measure and *pp* (pianissimo) in the third measure.

Hü - gel, das ist an al - lem schuld, das ist an al - lem schuld.
 „Kom-men!“ rief schnell das E - cho drauf, rief schnell das E - cho drauf!

pp *f* *pp*

3. Dann kam er auf die Wie - se, zu mir hin setzt' er sich, hieß mich die schö - ne
 4. Dies hört' er, und hatt nä - her zu rük - ken mir ge - wagt, er glaub - te wohl, ich

Lie - se und schlang den Arm um mich, und bat, ich möcht ihm sa - gen, ob
 hät - te das al - les ihm ge - sagt; „er - laubst du,“ sprach er zärt - lich, „daß

ich ihm gut kann sein? das wär ihm sehr er - freu - lich; „Frei - lich!“ rief
ich als mei - ne Braut dich recht von Her - zen küs - se?“ „Küs - se!“ schrie

p *pp*

schnell das E - cho drein, rief schnell das E - cho drein.
jetzt das E - cho laut, schrie jetzt das E - cho laut.

pp *pp*

5. Nun sieh, so ist's ge - kom - men daß Hans mir gab den Kuß, das bö - se, bö - se
6. Ist dir der Hans, lieb Mut - ter, nicht recht zu mei - nem Mann, so sag, daß ihm das

E - cho, es macht mir viel Ver - druß; und jet - zo wird er kom - men, wirst
E - cho den bö - sen Streich ge - tan; doch glaubst du, daß wir pas - sen zu

se - hen si - cher - lich, und wird von dir be - geh - ren in Eh - ren zu
ei - nem E - he - paar, dann mußst du ihn nicht krän - ken, magst den - ken, daß

sei - nem Wei - be mich, zu sei - nem Wei - be mich.
ich das E - cho war, daß ich das E - cho war!

pp